

DRUCKEN

# Trommelwirbel erfüllt den Raum

Wenn die Kreismusikschule zum Tag der offenen Tür einlädt, sind die Säle rappellvoll.

Von Anja Alisch

**Gifhorn.** Wenn die Kreismusikschule ihren Tag der offenen Tür anbietet, dann klingt es auch tatsächlich aus allen offenen Türen. Trommelwirbel mischen sich mit Bläserklängen und Stimmengewirr. Diesmal lag ein Schwerpunkt beim Ballettunterricht.

Und es fast kein Hereinkommen in den Saal mehr, als die Klassen von Kaoru Niida das Programm eröffneten. Nur ein Junge war im Rund der kleinen Balletteusen zu sehen. "Das möchten wir gerne ändern", sagte Brunhild Maxa aus der Schulleitung. "Ich hoffe, Eltern lassen sich auf Gespräche ein, dass Tanzen auch etwas für Jungen sein kann. Ich habe selbst eine Patensohn, der als Profi-Balletttänzer arbeitet und ich finde ganz toll, was er macht."

Zweites wichtiges Anliegen des Nachmittags war die elementare Musikpädagogik, die die jüngsten erreichen soll. Dazu gab es einen Klangparcours. Einen ersten Auftritt hatte die Erwachsenen-Bläserklasse. Und es wurde wieder fleißig ausprobiert - auch wenn manche Mutter mit der Aufforderung: "Geh? doch mal ans Keyboard" kein Glück hatte und der Sohn nur meinte: "Ich will lieber Gitarre oder Schlagzeug."

Bei Percussion-Lehrer Gyula Magyar war der Andrang bei den Jungen besonders groß. Auch Georgios setzte sich begeistert hinter die Trommeln. Mit ein bisschen Hilfe war klar zu sehen: Auch mit erst fünf Jahren stimmte der Rhythmus.

Für die Erwachsenen heißt es bei einem eigenen Tag der offenen Tür zum Ausprobieren am Mittwoch, 15. November, ab 20 Uhr "Nachts in der Musikschule".

Georgios (5) hatte viel Spaß beim Ausprobieren am großen Schlagzeug. Foto: Alisch